

Ausflügler lockte es in Scharen zu den Frühkonzerten in der Samtgemeinde

Wenn Himmelfahrt die Sonne strahlt



Diese „denkende Truppe“ hatte in Beckeln etwas zu feiern: Seit 25 Jahren sind die zehn Pedalritter aus der Gemeinde Colnrade am „Vatertag“ mit ihren Drahteseln auf Tour. © ksy

Harpstedt – HARPSTEDT / BECKELN / GROSS IPPENER / HORSTEDT / COLNRADE-
Rechtzeitig zum Himmelfahrtstag schaute die Sonne hinter den Wolken hervor und lockte die Ausflügler in Scharen zu den zahlreichen Himmelfahrtskonzerten in der Samtgemeinde Harpstedt.

Die Veranstalter hatten weder Kosten noch Mühen gescheut und ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Dabei reichte das musikalische Angebot von Volks- und Marschmusik bis hin zu Medleys von Udo Jürgens oder Abba.

Mit Rücksicht auf die noch nicht so sommerlichen Temperaturen hatten die Organisatoren die Konzerte von „Open Air“ in geschlossene Räume verlegt. Ausnahme war der Schützenverein Schulenberg-Horstedt. Hier glich der Festplatz für das anstehende Schützenfest vor der Schützenhalle in Horstedt einem Jahrmarkt: Inmitten der bunten Budenstadt sorgten der Spielmannszug des Schützenvereins sowie der Musikverein Visbek unter der Leitung von Jörg Schlömer für ausgelassene Stimmung.

Ein Jubiläum gab es in Asendorf's Bauerndiele in Beckeln mit einigen kühlen „Blonden“ zu feiern. „Zum 25. Mal sind wir auf Vatertagstour“, sagte Karl-Heinz Hartje aus Holtorf, der mit neun Gleichgesinnten aus Colnrade, Beckstedt und Melchiorshausen auf Achse war. Bei jedem Wetter seien sie in all den Jahren am Himmelfahrtstag unterwegs gewesen, und da man eine „denkende Truppe“ sei, werde auch jedes Jahr ein neues Ziel angefahren. Gestern lauschten sie dem Jugendblasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Beckeln mit Ingo Poth am Taktstock und den Treak-Sood-Musikanten aus Großenkneten mit Volks- und Seemannsliedern.

Einige Kilometer weiter hatten die „Klosterbachtaler“ unter der Leitung von Thomas Milster das musikalische Zepter in „Wülfers Schün Rustika“ in Groß Ippener übernommen. Hier machten die musikbegeisterten und feierfreudigen Pedalritter Station, die mit ihren Drahteseln etliche Kilometer

abgestrampelt hatten. Da kam eine Stärkung in fester und flüssiger Form gerade Recht. Für den reibungslosen Ablauf sorgten hier unter anderem Hans-Dieter Wülfers Enkelsohn Tom (7) und sein gleichaltriger Freund Tim. „Wir bauen Tische und Bänke auf und helfen am Bratwurststand. Wenn man uns braucht, sind wir da, denn das Helfen macht Spaß“, betonte Tom.

Richtig rund ging es im Koems-Saal in Harpstedt. Nach einem Freiluft-Gottesdienst spielten die Harpstedter „Prager“ was das Zeug hielt. Ein nicht alltägliches Schmankerl waren dabei die Gesangseinlagen der „Prager“ Rainer Windhusen und Svenja: Unter anderem begeisterten sie das Publikum mit dem Partykracher „Amsterdam“. Damit die Besucher bei Kräften blieben hatten die Koems-Frauen mit selbst gebackenen Kuchen und Torten sowie Mitglieder der Ortswehr Harpstedt mit deftigen Spezialitäten vom Grill bestens vorgesorgt. · *hen*